

**STADT KARLSRUHE**  
**Ortsverwaltung Stupferich**

**N i e d e r s c h r i f t   N r. 26 (Legislaturperiode 2019 – 2024)**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich  
am: Mittwoch, 4. Mai 2022  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

-----  
Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 10

**Es waren anwesend:**

**FWV:** OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Link, OR Freiburger

**CDU:** OR Kast, OR Brenk, OR Nagler

**GRÜNE:** OR Sonnenbichler, OR Schuy

**Es fehlten:**

**Entschuldigt:** OR Richter (CDU) – persönliche Gründe, OR Ebel (B90/GRÜNE) -  
krankheitsbedingt

**nicht entschuldigt: -**

**Schriftführerin:**

Sonja Doll (OV Stupferich)

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:**

**Herr Nagel zu TOP 7.**

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 22.04.2022, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 30.04.2022 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

**26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022**

**Protokoll zu**

**TOP 1: Bürgerfragestunde**

---

**Der Vorsitzende** (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder sowie den Pressevertreter recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt.

Er führt vor Eintritt in die Tagesordnung aus, dass sich OR Richter (CDU) aus persönlichen Gründen und OR Ebel (B90/GRÜNE) krankheitsbedingt entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft

**TOP 1: Bürgerfragestunde** auf.

Nachdem kein Bürger/keine Bürgerin zur Bürgerfragestunde gekommen ist, schließt er diesen Tagesordnungspunkt wieder.

**26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Protokoll zu**

**TOP 2: Ehrung von Ortschaftsrat Hermann Brenk für 20jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat**

---

**Der Vorsitzende** (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf und bittet Ortschaftsrat Brenk zu ihm zu kommen.

**Der Vorsitzende** führt aus, dass Hermann Brenk (CDU) am 15.01.2002 für das damalige Mitglied Erich Ochs (CDU) in den Ortschaftsrat Stupferich nachgerückt ist.

Seit 2019 ist Hermann Brenk Fraktionsvorsitzender der CDU-OR-Fraktion.

In der Wahlperiode 2014 – 2019 war Herr Brenk auch Mitglied des Gemeinderats der Stadt Karlsruhe.

Und heute darf er Hermann Brenk für 20jährige Tätigkeit im Ortschaftsrat Stupferich die Ehrenurkunde des Städtetags Baden-Württemberg und das Verdienstabzeichen des Verbands in Silber überreichen.

Er verliest den Text der Ehrenurkunde:

In Würdigung der 20jährigen verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeit im Ortschaftsrat Stupferich der Stadt Karlsruhe verleiht der Städtetag Baden-Württemberg **Hermann Brenk** das Verdienstabzeichen des Verbands in Silber.

Stuttgart, 4. Mai 2022, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Präsident des Städtetags Baden-Württemberg.

Er gratuliert Herrn Brenk im Namen des Ortschaftsrates Stupferich für seine 20jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat Stupferich und wünscht ihm weitere gemeinsame Jahre, in welchen sie für Stupferich tätig sein können.

**OR Kast (CDU)** überreicht danach Herrn Brenk ein Geschenk der CDU-OR-Fraktion.

**OR Brenk (CDU)** dankt sowohl dem Vorsitzenden wie auch Herrn Kast für die Ehrung und die würdevollen Worte.

**- K l o p f b e i f a l l -**

**26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Protokoll zu**

**TOP 3: Insektenfreundlicher Friedhof in Stupferich  
Antrag der CDU-OR-Fraktion**

**Blatt 1**

---

**Der Vorsitzende** (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und verliest den Antrag. Er führt aus, dass der Leiter des Friedhof- und Bestattungsamtes, Herr Vogel, ihm mitteilte, dass er ihm einige allgemeine Ausführungen zu dem Antrag zukommen lässt, er aber die Beurteilung der Ortsverwaltung Stupferich überlässt, da diese letztendlich auch für die Pflege des Friedhofes zuständig ist.

Der Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion ist im Hinblick auf den Klima- und Artenschutz zu begrüßen.

Das am Artenschutz orientierte Anlegen und extensive Bewirtschaften von Wiesenflächen auf Friedhöfen steht grundsätzlich in Konkurrenz zu den Vorstellungen und Anforderungen von Nutzungsberechtigten, die Grabstätten ihrer Verstorbenen mit sehr viel Aufwand und Engagement gärtnerisch hochwertiger Qualität anlegen und unterhalten.

Bei extensiverer Bewirtschaftung von Wiesenflächen kommt es natürlicherweise auch immer wieder nach dem Blühen der Gräser zu Samenflug auf die Grabstätten, die in der Folge, die Sauberhaltung dieser Flächen für die Grabnutzer, erschweren.

Insofern ist zwischen in einem umweltbewussten Vorgehen und artengerechter Unterhaltung der Friedhöfe sowie den Anforderungen der Nutzer ein Interessenausgleich herbeizuführen. Vorhandene Flächen, die einen gewissen Abstand zu Grabflächen haben, sollten jedoch durchaus extensiv bewirtschaftet werden und so ihrer Funktion als Reserveflächen auch dem Artenschutz dienen.

Auf dem Friedhof in Stupferich eignet sich hierfür die Grünfläche im Bereich des Geräteschuppens. Dort befinden sich seit einiger Zeit bereits Bienenstöcke, die durch Ehrenamtliche, unterhaltend gepflegt werden. Ebenso pflegt und bewirtschaftet die Ortsverwaltung diese Fläche bereits extensiv. Dabei wird angestrebt die Fläche erst nach der Blüte der Gräser zu mähen. Derzeit wird durch die Ortsverwaltung in Verbindung mit dem Fachamt überprüft, inwieweit das Mähgut, getrocknet und abgetragen werden kann.

Eine Beschilderung und Darstellung von Informationen für Friedhofsbesucher zum Artenschutz und den entsprechenden Flächen kann in Kooperation mit den Fachämtern der Stadt erarbeitet und aufgestellt werden.

Die Lage des Friedhofes ist zur Förderung Artenschutzes, eine ideale Umgebung mit großzügigen Wiesen und Streuobstflächen, sowie die anschließenden Waldflächen, vorhanden. In Verbindung mit der Friedhofsfläche, somit eine optimale Nahrungsgrundlage für Bienen und bestäubende Insekten und schafft damit optimale Voraussetzungen für den Artenschutz.

26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022

Protokoll zu

TOP 3: Insektenfreundlicher Friedhof in Stupferich  
Antrag der CDU-OR-Fraktion

Blatt 2

---

**OR Kast (CDU):** Der Antrag basiert auf einer Idee und einem Bericht in den BNN vom 24.03.2022, in welchem darauf hingewiesen wird, dass der BUND Friedhöfe mit Insekten bewirtschaften möchte. Deshalb schlägt er vor, in Stupferich eine kleine Fläche insektenfreundlich anzulegen.

Er spricht die Aussage des Vorsitzenden an und fragt, was extensives Bewirtschaften bedeute. Versteht er es richtig, dass somit kein Blumensamen gesät werden soll.

**Der Vorsitzende:** Das Gras wachsen lassen, bis es als Heu geerntet werden kann. Und ja, OR Kast versteht es richtig, dass somit kein Blumensamen gesät werden soll.

**OR Kast (CDU)** verweist auf seinen Antrag, eine kleine Fläche mit Blumensamen einzusäen, welches nur im Frühjahr gemäht werden müsste.

**Der Vorsitzende** fragt, was dann mit dem Mähgut passiert.

**OR Kast (CDU)** führt aus, dass er das Mähgut von der bereits von ihm angelegten Blumenwiese in den Grüncontainer fährt.

Er kommt zurück auf seinen jetzigen Antrag und führt aus, dass es hierzu Blumenmischungen gibt, die 5 Jahre nicht bearbeitet werden müssen, nur einmal im Jahr ist dafür ein Rückschnitt erforderlich. Und dieser könnte im Grüncontainer entsorgt werden.

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass der Antrag „insektenfreundlicher Friedhof in Stupferich“ lautet und da müsse man keine Blumenwiese dahinter verstehen. Er bittet das inhaltliche Verständnisproblem nachzusehen.

Er sagt zu, diesbezüglich mit dem Friedhof- und Bestattungsamt Kontakt aufzunehmen.

**OR Sonnenbichler (B90/GRÜNE)** findet den Antrag sehr begrüßenswert. Sie begrüßt, dass die Ortsverwaltung bereits auf dem Friedhof die „naturnahe Mahd“ umgesetzt hat. Sie weist darauf hin, dass der BUND verschiedene Bausteine anbietet und schlägt deshalb ein Treffen vor, in welchem überlegt werden könnte, welche Bausteine für Stupferich interessant wären und übernommen werden könnten.

**OR Baumann (FWV)** führt aus, dass seine Fraktion den Antrag unterstützen wird. Er betont, dass auch er den Antrag wie der Vorsitzende verstanden hat, nämlich eine Fläche so wachsen zu lassen. Aber die vorgeschlagene Fläche findet er gut. Was zu vermeiden wäre, ist der Samenflug auf bewirtschaftete Grabflächen. Er ist aber der Meinung, dass die genannte Fläche diese Bedenken ausschließt.

**26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Protokoll zu**

**TOP 3: Insektenfreundlicher Friedhof in Stupferich  
Antrag der CDU-OR-Fraktion**

**Blatt 3**

---

**OR Nagler (CDU)** ergänzt die Ausführungen von OR Kast, die Fläche nicht extensiv zu behandeln, sondern spezielle Blumen- und Kräutersamen auszubringen und die Fläche nur einmal jährlich, nämlich im Frühling, zu mähen. Außerdem sollen verschiedene Stauden, die als Nahrung für Insekten geeignet sind, angepflanzt werden. Was damit nicht erreicht werden sollte, ist eine Verschmutzung der Grabflächen und des Friedhofes insgesamt.

**OR Link (FWV)** findet den Antrag toll und unterstützenswert. Sie weist darauf hin, dass der BUND 4 Projekte hervorgerufen und dafür eine finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Naturschutzfond Baden-Württemberg erhalten hat. Alternative Idee ihrerseits wäre, dem BUND bzw. dem Naturschutzfond Baden-Württemberg die Fläche auf dem Friedhof Stupferich vorzuschlagen als weiteres Pilotprojekt. Sie sieht nämlich durch die Aussaat des Blumensamens und dem Einpflanzen von Stauden sowie des Mähens eine gewisse Mehrbelastung der Mitarbeiter des Bauhofs der Ortsverwaltung Stupferich.

**Der Vorsitzende** sagt zu, dies durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

**OR Kast (CDU)** stellt fest, dass die Fläche, welche von der Ortsverwaltung eingezeichnet wurde, viel zu groß ist für sein Vorhaben. Und wenn der Ortschaftsrat zusammen steht und eine kleine Fläche von 4 m<sup>2</sup> umgräbt und einsät, dann wäre der Bauhof entlastet und es könnte eine kleine Blumenwiese entstehen. Und wenn dies so umgesetzt werden kann, könnte am Ende ein Schild angebracht werden, auf welchem dann steht: Diese Fläche hat der Ortschaftsrat in seiner Gesamtheit eingesät.

**Der Vorsitzende:** Er wird nicht den Ortschaftsrat zur Eigenarbeit aufrufen. Wenn dies die Fraktionen organisieren wollen, dann ist alles erlaubt. Allerdings ist er aber der Meinung, dass die Mitarbeiter des Bauhofs dies auch leisten können. Hierzu wird sich die Verwaltung mit den Mitarbeitern in Verbindung setzen.

**OR Becker (FWV)** findet den Antrag gut. Allerdings merkt sie an, dass der Vorschlag von OR Nagler, auch Stauden zu pflanzen, Mehrarbeit für die Ortsverwaltung bedeuten werde.

Weiter führt sie aus, dass sie die extensive Mahd und den Samenflug problematischer findet als den Samenflug von Blumen.

**OR Nagler (CDU)** widerspricht der Aussage von OR Becker. Die Stauden (z. B. Schmetterlingsblütler) müssen nur einmal jährlich zurückgeschnitten werden.

**26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Protokoll zu**

**TOP 3: Insektenfreundlicher Friedhof in Stupferich  
Antrag der CDU-OR-Fraktion**

**Blatt 4**

---

**Der Vorsitzende** möchte bei der Abstimmung wissen, ob der Ortschaftsrat auch mit der vorgeschlagenen Fläche einverstanden ist. Des Weiteren schlägt er vor, die Fläche für ein Jahr anzulegen und sollte es nicht funktionieren, dann sollte diese Fläche wieder zurückgebaut werden.

**OR Schuy (B90/GRÜNE)** hat sich das Projekt vom BUND angeschaut und stellte fest, dass dieser selbst nicht sicher ist, weil er das Projekt auf zwei Blühphasen angelegt hat. Deshalb schlägt er vor, nicht die komplette Fläche – wie von der Ortsverwaltung vorgeschlagen –, sondern nur eine kleine Fläche auszuprobieren, da das Ergebnis des BUND erst im März 2024 erwartet wird. Außerdem verweist er auf die in diesem Bereich wild wachsenden Orchideen, die erhalten bleiben sollten.

**OR Baumann (FWV)** schlägt vor, sich auf die Flächengröße zu einigen.

**Der Vorsitzende** führt aus, dass sich die Ortsverwaltung beim Friedhof- und Bestattungsamt schlau machen wird und nicht beim BUND. Er schlägt folgendes Vorgehen vor: Aussuchen der Fläche, die jetzt schon extensiv bewirtschaftet wird. Auf einer Teilfläche zwischen 5 und 10 Quadratmeter soll eine Blumenwiese mit Stauden angelegt werden. Und der Rest der Fläche soll extensiv begrünt bleiben, sodass die komplette Fläche naturnah gestaltet wird. Berücksichtigt werden müssen auch die bereits vorhandenen Bienenstöcke, die weder für die Besucher des Friedhofes noch für die Mitarbeiter des Bauhofes gefährlich werden dürfen.

**OR Sonnenbichler (B90/GRÜNE)** führt aus, dass das benötigte Saatgut am Rathaus in Karlsruhe kostenlos abgeholt werden kann.

**OR Kast (CDU)** besteht darauf, dass das Friedhof- und Bestattungsamt das Saatgut bestellen sollte.

**Der Vorsitzende** lässt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Protokoll zu**

**TOP 4: Aufstellung eines Storchennestes auf der Gemarkung Stupferich  
Antrag der CDU-OR-Fraktion**

**Blatt 1**

---

**Der Vorsitzende** (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und verliest den Antrag und die Stellungnahme des Umwelt- und Arbeitsschutzes.

Er ergänzt, dass die Statik eines solchen Mastes und der Standort berücksichtigt werden müssen.

**OR Kast (CDU)** erläutert, was ihn veranlasste, diesen Antrag einzureichen. In Stupferich gibt es bereits Störche im Bereich des Gewanns Pfefflingen und Weihergrabens. Deshalb schlägt er zwei Standorte im Gewann Vogelswiesen vor, allerdings auf privaten Grundstücken und einen Standort auf einem städt. Gelände.

Sollte dem Antrag zugestimmt werden, sollte mit einem Arkazienstamm begonnen werden und nicht mit einem Stahlrohr. Hierzu hat er bereits Kontakt mit Herrn Struck vom Forstamt aufgenommen, der ihm einen solchen Stamm zusicherte. Dieser Stamm sollte einen Durchmesser von 25 bis 30 cm haben und 1,50 m eingegraben werden. Sein OR-Kollege Nagler würde das für den Stamm notwendige Loch kostenlos ausbaggern. Wofür Geld benötigt werden würde, wäre für den Einsatz eines Kranwagens, der den Stamm in das Rohr einsetzt. In Hohenwettersbach haben dies die Stadtwerke übernommen.

**OR Baumann (FWV)** führt aus, dass seine Fraktion die Idee für gut hält und deshalb dem Antrag zustimmen wird, wenn auch die Standorte von der Topografie her gesehen in Stupferich nicht optimal sind. Er stimmt seinem Vorredner zu, ein Storchennest im Gewann Vogelswiesen aufzustellen und auszuprobieren. Ein Versuch sei es auf jeden Fall wert.

**OR Becker (FWV)** stellt fest, dass den Störchen ein vorgefertigtes Nest angeboten werden muss. Hat sich der Antragsteller bereits Gedanken darüber gemacht, wo dieses Nest herkommen soll?

**OR Kast (CDU):** in Hohenwettersbach hat dies die Jugendwerkstatt hergestellt. Und diese wäre sicherlich bereit, auch für Stupferich herzustellen.

**OR Nagler (CDU):** Wir pflegen die Kontakte zur Jugendwerkstatt, weil diese aus der Interessengemeinschaft Freunde Alter Landmaschinen „Sauschwänzle“ entsprungen ist. Er betont, dass sich der Ortschaftsrat auf kein statisches beziehungsweise finanzielles Abenteuer einlassen muss.

**OR Sonnenbichler (B90/GRÜNE)** begrüßt diesen Antrag und wird diesem auch zustimmen.

**26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Protokoll zu**

**TOP 4: Aufstellung eines Storchennestes auf der Gemarkung Stupferich  
Antrag der CDU-OR-Fraktion**

**Blatt 2**

---

**Der Vorsitzende:** Die Verwaltung wird sich bemühen, dies zu realisieren. Er bittet darum, zuerst die Verwaltung tätig werden zu lassen.

Die Mithilfe und die angebotene Dienstleistung in aller Ehren, sie muss aber trotzdem von der Fachwelt koordiniert werden, damit alle auf der sicheren Seite sind.

**OR Nagler (CDU):** Es soll ein Stamm aus Arkazienholz dafür verwendet werden, weil dieses dafür prädestiniert ist.

**OR Kast (CDU)** überreicht der Verwaltung einen Plan, auf welchem von ihm ein städt. Grundstück markiert wurde. Auf diesem Grundstück könnte seiner Meinung nach ein Storchennest aufgestellt werden.

**Der Vorsitzende** lässt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Protokoll zu**

**TOP 5: Mitteilungen der Ortsverwaltung**

---

**Der Vorsitzende** (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf und teilt mit:

- **Abfallbehälter mit Vorrichtung für Zigarettenkippen**  
hat das Gartenbauamt – wie von der FWV-OR-Fraktion in der OR-Sitzung am 06.04.2022 vorgeschlagen – sowohl für den Grillplatz wie auch für den P&R-Platz bestellt (Abfallbehälter 35 l, Ascher 5 l mit Edelstahlgitter).
  
- **Am Samstag, 14.05.2022, 08:30 – 12:00 Uhr**, wird die Jugendfeuerwehr Stupferich auf dem Berglesparkplatz die Abnahme der Jugendflamme 2 durchführen.  
Hierbei müssen die Jugendlichen verschiedene Stationen durchlaufen, wie z. B. einen Wasserwerfer aufbauen, einen „Unfall“ absperren oder Geräte vom Fahrzeug erklären.
  
- **Fahrbahndeckenerneuerung auf der A 5 zwischen der Anschlussstelle Karlsruhe-Süd und der Fahrtrichtung Frankfurt**  
Das Tiefbauamt informierte verschiedene städt. Dienststellen, u. a. auch die Ortsverwaltung Stupferich über die beabsichtigte Fahrbahndeckenerneuerung auf der A 5 zwischen der Anschlussstelle Karlsruhe-Süd und der Fahrtrichtung Frankfurt.  
Die Baumaßnahme soll Anfang Mai 2022 (genaues Datum war bei der Infoveranstaltung noch nicht bekannt) bis Mitte/Ende Oktober 2022 dauern.  
  
Durch Stupferich wird auch Umleitungsverkehr erfolgen (von Durlach über Stupferich und umgekehrt).

26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022

Protokoll zu

TOP 6: Verschiedenes

Blatt 1

---

**Der Vorsitzende** (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 6 auf und teilt mit:

1. Das Ordnungs- und Bürgeramt teilte der Ortsverwaltung am 28.04.2022 mit, dass der Streckenabschnitt auf der Karlsbader Straße zwischen dem Kreisverkehr und der Ortstafel etwa 140 m lang ist. Ab der Ortstafel beginnt aktuell die Geschwindigkeits-beschränkung auf 50 km/h sowie kurz darauf auf 30 km/h. Die Ortstafel ist vom Kreisverkehr aus noch nicht sofort gut wahrnehmbar. Es wird daher Tempo 50 km/h am Kreisverkehr beschildert. Damit wird der Beschilderung an die bereits vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkung in der Gegenrichtung angepasst.  
Die Verfügung wurde aufgrund eines Bürgeranliegens vom 19.04.2022 gefertigt.

**2. Lärmaktionsplan – Anpassung an aktuelle Rechtsprechung**

Das Ordnungs- und Bürgeramt teilte der Ortsverwaltung mit, dass nun die Zustimmung des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu den verbliebenen 16 Straßenabschnitten vorliegt. Die verkehrsrechtlichen Anordnungen können nun erlassen werden und die Umsetzung kann sukzessive erfolgen.

Für die Ortsdurchfahrt Stupferich bedeutet dies Folgendes:  
Thomashofstraße / Karlsbader Straße / Kleinsteinbacher Straße zwischen Enzian- und Kleinsteinbacher Straße / zwischen Pfefferäckerstraße und Efeustraße:  
**ganztägige** Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h.

**3. Instandsetzung des Weges durch die Hohle am Wettersbacher Weg**

**Dazu**

**a) Wortmeldung OR Kast (CDU)** in der OR-Sitzung am 09.03.2022: Die Hohle am Wettersbacher Weg wurde durch Starkregen ausgeschwemmt. Er nimmt Bezug auf eine Sitzung im vergangenen Jahr, wo ihm versprochen wurde, dass die Verwaltung dort Splitt auftragen lässt. Er zeigt sich enttäuscht, dass dies bis heute noch nicht erledigt wurde.

**b) Schreiben eines Stupfericher Bürgers an das Tiefbauamt – über Dez. 6**

**c) Antwortschreiben des Tiefbauamtes, welches gleichzeitig auch als Antwort der Wortmeldung von OR Kast zählt:**

Sehr geehrter Herr ...,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.03.2022, das uns zur Beantwortung weitergeleitet wurde. Wir können nachvollziehen, dass Sie vermutlich gerne mit sauberen Schuhen von einem Spaziergang zurückkehren. Und es freut uns, dass der Hohlweg gerne von den Anwohnern besucht wird. Wir sind jedoch der Meinung, dass gerade die Naturbelassenheit die besondere Attraktivität des Waldes ausmachen. Wir möchten hier bewusst nicht

26. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 4. Mai 2022

Protokoll zu

TOP 6: Verschiedenes

Blatt 2

innerörtliche Standards eines gut ausgebauten Wegenetzes anwenden. Deshalb beschränken wir unsere bauliche Tätigkeit auf das Nötigste. Der Bauhof Stupferich kümmert sich regelmäßig um die Gehölze und den Wegezustand in diesem Hohlweg. Dies erfüllt er mit einer Regelmäßigkeit und einer Intensität, die einem Weg in der offenen Flur angemessen ist. Verweisen möchten wir auf die Ortschaftsratssitzung vom 10.03.2021, in welcher das Thema behandelt wurde.

**Der Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:00 Uhr.

**Der Vorsitzende:**

**Protokollführerin:**

  
 \_\_\_\_\_  
 Alfons Gartner, OV

  
 \_\_\_\_\_  
 Sonja Doll (OV Stupferich)

**Urkundspersonen:**

  
 \_\_\_\_\_  
 OR Manfred Baumann (FWV)

  
 \_\_\_\_\_  
 OR Hermann Brenk CDU

  
 \_\_\_\_\_  
 OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)